

REMS-MURR-KREIS

Glasfaser-Anbieter im Rems-Murr-Kreis: Wisotel gibt Probleme mit Tiefbaufirma zu



Von Nils Graefe

Veröffentlicht: 18.06.2024, 06:00



Banner in Burgstetten abgerissen und besprüht. © Wisotel

Nach Problemen und Verzögerungen in [Bittenfeld](#), [Winnenden](#) und [Leutenbach](#) gibt der Schwäbisch Gmünder Glasfaser-Anbieter Wisotel nun in Burgstetten Unzulänglichkeiten im Tiefbau zu. „Leider sind die Bauarbeiten der vergangenen Wochen in Kirschenhardthof und Burgstall nicht so erfolgt, wie Sie es von uns erwarten dürfen“, entschuldigt sich Wisotel-Geschäftsführer Tobias Lemke in einer Mitteilung vom Montag (17.06.) „bei allen Bürgerinnen und Bürgern von Burgstetten“. Zahlreiche Mängelanzeigen und nicht erfüllte Forderungen zur Nachbesserung der Glasfaserarbeiten hätten Wisotel dazu gebracht, den Tiefbaupartner in Burgstetten zu wechseln.

„Die Bilder der vergangenen Tage zeigen einen Bautruppp, der nicht mit unseren Mängelanzeigen und Forderungen zur Nachbesserung der Glasfaserarbeiten einverstanden war“, erklärt Tobias Lemke Vorkommnisse um den 13. und 14. Juni 2024.

Glasfaser-Arbeiten in Bittenfeld, Winnenden und Leutenbach: Was war da los?

„Da wurden von Mitarbeitern des Tiefbaupartners unsere Banner abgerissen, besprüht und auf die Straße geschmissen“, erläutert Wisotel-Sprecherin Julia Wohlschiess. „Herr Lemke war auch deshalb bei der Polizei. Und so mancher Bürger fragte sich sicherlich, was passiert da.“ Vor allem gehe es um mangelnde Absicherung der Baustellen durch die Tiefbaufirma. „Unser Bauleiter hatte denen deshalb schon die Gelbe Karte gezeigt, und jetzt müssen wir halt die Rote zeigen.“

Es habe zu viele unsaubere Arbeiten bei den Hausanschlüssen gegeben, sagt Julia Wohlschiess. „Keine richtige Baustellen-Sicherung, auch wurden ohne Bewilligung öffentliche Straßen bebaut, und die Hausanschlüsse waren nicht so ordnungsgemäß, wie es sich gehört.“ In der Konsequenz habe Wisotel den Tiefbaupartner gewechselt.

„Der neue, renommierte Generalunternehmer für Burgstall, Kirschenhardthof und Erbstetten trifft aktuell alle notwendigen Vorkehrungen, um ab Anfang Juli die Bauarbeiten zu übernehmen“, so Geschäftsführer Lemke.

Das Unternehmen werde alle aktuellen Mängel zeitnah beseitigen und die ausstehenden Bauarbeiten beenden. Für eine Terminvereinbarung zur Verlegung der Hausanschlüsse werden alle Bürgerinnen und Bürger ab Juli durch den Tiefbaupartner kontaktiert, so Lemke.

Baumängel bei Tiefbaupartner verleiten Wisotel zum Wechsel

Zu den Meinungsverschiedenheiten von Wisotel und seines Tiefbaupartners könne und wolle man nichts sagen, heißt es seitens des Bauamts in Burgstetten. „Wir haben keine Verträge mit den beteiligten Firmen“, sagt die Bauamtsleiterin. Mitbekommen habe man freilich aber den Unmut von Wisotel-Kunden in Burgstetten. Die Qualität der Tiefbauarbeiten habe offenbar nicht gepasst.

„Da wurden zum Teil Baustellen nicht genügend abgesperrt und gesichert, oder aber auch Fehlschnitte im Asphalt vorgenommen. Das heißt, es wurde an Stellen aufgemacht, wo gar nichts verlegt wird. Und dann dauerte es teils zu lange Zeit, bis wieder zugemacht wurde, so dass durchs Wetter viel Schotter die Straßen verdreckte“, sagt die Bauamtsleiterin.

Noch Fragen?

Wisotel verkündet zudem: „Sollte es in der Zwischenzeit Fragen oder Wünsche geben, können sich Bürgerinnen und Bürger beim Wisotel-Kundenservice melden unter info@wisotel.de oder Telefon: 0 71 91 /3 66 86 00.“